



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

MIETEN IN DEUTSCHLAND: MÜNCHEN BLEIBT SPITZE

08.05.2007 Fachinformation

Auf den ersten sechs Plätzen der für Mieter teuersten Städte Deutschlands gab es im ersten Quartal 2007 keine Veränderungen. Mit einer durchschnittlichen Nettokaltmiete je Quadratmeter von 10,99 Euro blieben Münchens Geschosswohnungen Deutschlands teuerstes Pflaster. Nach dem neuesten empirica-Ranking folgt Frankfurt am Main mit 9,35 Euro je Quadratmeter auf Platz zwei. Die boomende Universitäts- und Biotechnologiestadt Heidelberg folgt mit 9,19 Euro auf dem dritten Platz. Als erste Stadt in den neuen Bundesländern belegt Potsdam Platz 16. Hier werden im Schnitt 7,35 Euro Nettokaltmiete für den Quadratmeter gezahlt. Mit 5,49 Euro Durchschnittsmiete befindet sich Berlin auf Platz 64 im hinteren Mittelfeld. Das bedeutet, dass in auch in kleineren Städten wie Stralsund, Greifswald, Worms oder Mönchengladbach höhere Mieten verlangt werden. In Berlin sind die Bandbreiten, innerhalb derer die Mieten nach oben wie nach unten vom Mittelwert abweichen können, mit -22 bzw. +42 Prozent relativ ausgeprägt. Hierin zeigt sich die zunehmende Diversifizierung des komplexen und breit gefächerten Wohnungsmarktes der Hauptstadt. In München betragen diese Abweichungen vom Mittelwert beispielsweise lediglich -18 bzw. +28 Prozent. Auch bei den Kaufpreisen von Etagenwohnungen belegt München mit durchschnittlich 2.890 Euro je Quadratmeter deutschlandweit den Spitzenplatz. Frankfurt am Main folgt mit 2.200 Euro hingegen erst auf Platz sechs. Die höchsten Kaufpreise in den neuen Bundesländern werden in Potsdam erzielt. Hier kostet der Quadratmeter 1.993 Euro, womit die Stadt Platz elf belegt. Berlin folgt auf dem 38. Rang mit einem Durchschnittspreis von 1.509 Euro. Damit liegt die Stadt unter Rostock, Trier oder Münster. Dabei zeigt sich aber auch bei den Kaufpreisen, wie ausgeprägt die Unterschiede in einzelnen Lagen sind. Bei den Bandbreiten zwischen höchsten und niedrigsten Kaufpreisen liegen die Spannen zwischen -40 bzw. +65 Prozent. In München betragen die Abweichungen nur -34 bzw. +38 Prozent.

<https://bbu.de/beitraege/mieten-deutschland-muenchen-bleibt-spitze>